

Newsletter III/2019

Liebe Mitglieder der Internationalen Heiner-Müller-Gesellschaft,

wir senden Ihnen/Euch den dritten Newsletter 2019!

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

Vorankündigung der Müllersalons #14/15/16

2. Aufführungen und Premieren

Macbeth in Berlin

Die Hamletmaschine in Krefeld

Die Umsiedlerin in Berlin

Der Auftrag in Paderborn

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer (in der Fassung von Heiner Müller) in Köln

Die Hamletmaschine in Venedig

Herzstück in Berlin

Philoktet in Göttingen

Philoktet in Berlin

Germania 3 Gespenster am Toten Mann in Heilbronn

Die Hamletmaschine in Greifswald und Stralsund

Die Hamletmaschine in Wien

Quartett in Frankfurt am Main

Die Umsiedlerin in Schwerin

Lanzelot (mit Texten von Heiner Müller und Ginka Tscholakowa) in Erfurt

3. Filmvorführung, Podiumsveranstaltungen

Hamlet/Hamletmaschine – Die Zeit ist aus den Fugen in Greifswald

„Ich habe versucht, eine Hoffnung zu denken.“ *Drei Dialoge mit einem Toten* in Dresden

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

4. Radiofeature, Radioperformance, Hörspiel, Lesung

Eine Million Stockwerke in fünf Tagen (Radiofeature) im Deutschlandfunk Kultur

Funkhaus Heiner Müller – Weimar auf usmaradio.org

Heiner Müller Traumtexte (Lesung) in Recklinghausen

Germania 3 Gespenster am Toten Mann (Hörspiel und Gespräch) in Berlin

5. Workshop, GSA-Panel

Klassengesellschaft reloaded und das Ende der Gattung in Berlin

Heiner Müller and the Public Sphere / Müller's "Selbststilisierungen" in Portland, Oregon

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

1. Veranstaltungsreihe „Müllersalon“ im Deutschen Theater Berlin

eine Kooperationsveranstaltung mit dem Deutschen Theater Berlin

Müllersalon #14: Ein Abend für/mit Margit Bendokat, mit Margit Bendokat, Almut Zilcher, Christian Grashof, Valery Tschepplanowa, Alexander Simon, Niklas Kohrt

Termin: 18. Oktober 2019

Müllersalon #15: Ein Lyrik-Abend, in Zusammenarbeit mit dem Alexander Verlag, mit Durs Grünbein, Kerstin Hensel, Gabriele Gysi

Termin: 21. November 2019

Müllersalon #16: Ein POP-Abend, in Zusammenarbeit mit Tobi Müller und Jens Balzer vom POP-Salon, mit Klaus Theweleit u.a.

Termin: 10. Dezember 2019

2. Aufführungen und Premieren

Macbeth (von Heiner Müller nach Shakespeare), Berliner Ensemble, Regie: Michael Thalheimer

Premiere: 29. November 2018

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [Berliner Morgenpost](#), der [Jungen Welt](#), des [RBB](#)

Die Hamletmaschine, Theater Krefeld Mönchengladbach, Regie: Nava Zukerman

Premiere: 7. Dezember 2018

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht von [Die deutsche Bühne](#), der [Rheinischen Post](#)

Die Umsiedlerin, DT Berlin, Regie: Tom Kühnel, Jürgen Kuttner

Premiere: 6. April 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht der [Berliner Zeitung](#), der [Jungen Welt](#), des [Tagesspiegel](#)

Der Auftrag, Theater Paderborn, Regie: Alice Buddenberg

Premiere: 7. Juni 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

Der Untergang des Egoisten Johann Fatzer (in der Fassung von Heiner Müller), Schauspiel Köln,

Regie: Oliver Frljić

Premiere: 7. Juni 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Pressebericht von [Die deutsche Bühne](#), der [Jungen Welt](#), der [SZ](#)

Die Hamletmaschine, Maxim Gorki Theater Berlin, Regie: Sebastian Nübling

Gastspiel auf der Biennale in Venedig am 4. August 2019

[Webseite](#)

Herzstück, Maxim Gorki Theater Berlin, Regie: Sebastian Nübling

Premiere: 17. August 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Philoktet, Deutsches Theater Göttingen, Regie: Elias Perrig

Premiere: 24. August 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Philoktet, Deutsches Theater Berlin, Regie: Amir Koohestani

Premiere: 5. Oktober 2019

[Ankündigung](#)

Germania 3 Gespenster am Toten Mann, Theater Heilbronn, Regie: Axel Vornam

Premiere: 5. Oktober 2019

[Webseite mit weiteren Terminen](#)

Hamletmaschine, Theater Vorpommern, Regie: Annett Kruschke

Premiere Greifswald: 11. Oktober 2019

Premiere Stralsund: 31. Oktober 2019

[Ankündigung](#)

Hamletmaschine, Burgtheater Wien, Regie: Oliver Frljić

Premiere: Januar 2020

[Ankündigung](#)

Quartett, Schauspiel Frankfurt, Regie: Miloš Lolić

Premiere: 24. Januar 2020

[Ankündigung](#)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

Die Umsiedlerin, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Regie: Milan Peschel

Premiere: 8. Februar 2020

Ankündigung

Lanzelot (mit Texten von Heiner Müller und Ginka Tscholakowa), Theater Erfurt, Regie: Peter Konwitschny

Premiere: 16. Mai 2020

Ankündigung

3. Filmvorführung, Podiumsveranstaltungen

Hamlet/Hamletmaschine – Die Zeit ist aus den Fugen, Filmvorführung und Podiumsdiskussion mit Ulrike Hass, Christoph Rüter, Alexander Weigel, Reinhard Göber und Annett Kruschke, Moderation: Sascha Löschner, *eine Kooperation mit der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft*

Adolf Dresens legendäre „Hamlet“-Inszenierung 1964 am Theater Greifswald mit Jürgen Holtz in der Titelrolle und der Berliner „Hamlet/Hamletmaschine“ 1989 von Heiner Müller mit Ulrich Mühe markieren zwei Höhepunkte der Shakespeare-Rezeption in der DDR. Wir sprechen mit dem Dramaturgen der Berliner Inszenierung Alexander Weigel, der Theaterwissenschaftlerin Ulrike Hass, dem Dramaturgen und Filmemacher Christoph Rüter und den beiden Regisseur*Innen unserer Inszenierungen über die Möglichkeiten, mit Hamlet der jeweiligen gesellschaftlichen Wirklichkeit beizukommen. Zuerst Filmvorführung: *Die Zeit ist aus den Fugen*. Ein Film über die Arbeit von Heiner Müller an „Hamlet“ und seinem Stück „Hamletmaschine“ am Deutschen Theater in Ostberlin in der Zeit der Wende mit Ulrich Mühe als Hamlet. Anschließend: Podiumsdiskussion.

Termin: 13. Oktober 2019, 11:00 Uhr

Ort: Robert-Blum-Straße, 17489 Greifswald, Stadthalle Greifswald (Rubenowsaal)

Eintritt frei!

„Ich habe versucht, eine Hoffnung zu denken.“ Drei Dialoge mit einem Toten, Europäisches Zentrum der Künste Hellerau in Dresden, *eine Kooperation mit der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft*

Geboren 1929 im sächsischen Eppendorf, wird Heiner Müller bis zu seinem Tod 1995 in Berlin nicht müde, das historische Fundament (des wiedervereinigten) Deutschlands umzugraben und unbequeme Kontinuitäten der gesellschaftlichen Strukturen freizulegen: Gewalt, soziale Ungerechtigkeit, Ausschlussmechanismen. „Was jetzt gebraucht wird, ist nicht Einheit, sondern die Ausformulierung der vorhandenen Differenzen“, erklärte Heiner Müller kurz nach der Wende. Die von Heiner Müller 1994 prophezeiten „neuen Mauern“ sind installiert, die osterweiterte Europäische Union schottet sich vor den Flüchtlingsströmen, den Konsequenzen mitverschuldeter Armut und Krieg ab. Was tun? –

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

nachdem die großen Erzählungen und Subjekte der Revolutionen beerdigt sind? Gibt es neue Versuche, die alten Gedanken aufzugreifen und umzudeuten? Und welches Potenzial haben die Texte und das politische Denken von Heiner Müller für gegenwärtige Protestbewegungen?

Im Osten bis Mitte der 1970er Jahre nicht gespielt, stießen Heiner Müllers Stücke in der BRD, in Frankreich oder in den USA auf großes Interesse. Was machte die Figur Müller anschlussfähig für die linken Diskurse im Westen? Wie veränderte die Wende seine Rezeption in Ost und West? Und warum wurde er nach 1990 zum vielleicht gefragtesten Gesprächspartner für die Medien?

Diesen und anderen Fragen widmet sich eine Podiumsveranstaltung in Kooperation mit der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft. Außerdem zeigen wir während des gesamten Festivals [89/19 – Vorher/Nachher](#) die Installation:

Die Müllermatrix – Interrobang

In der interaktiven Audio-Installation „Die Müllermatrix“ wird Heiner Müller reanimiert. Per Telefon kommuniziert das Publikum mit einem Müller-Cyborg. Halb Mensch, halb Telefoncomputer äußert sich Heiner Müller zu verschiedensten Themengebieten der Gegenwart: vom Untergang Europas über Vorratsdatenspeicherung, Migration und soziale Ungleichheit bis hin zur zeitgenössischen Theaterlandschaft. Per Tastenwahl können die Teilnehmenden ihren Austausch mit Heiner Müller individuell gestalten, auf dem Resonanzboden von Müllers Äußerungen nach Antworten für das 21. Jahrhundert suchen und gemeinsam mit Müller in die dämonischen Tiefen des hypertextuellen Systems vordringen, in das er für diese Audioinstallation verpflanzt wurde.

Interrobang haben mit der Analyse, O-Ton-Montage und Digitalisierung des umfangreichen Müller-Audiomaterials eine künstliche Heiner-Müller-Intelligenz erschaffen, die gespenstisch und befremdlich auf die Texte und Interviews Heiner Müllers zurückblickt und diese für die Gegenwart neu konfiguriert.

Termin: 27. Oktober 2019, 14:30 Uhr

Ort: Karl-Liebknecht-Str. 56, 01109 Dresden, Hellerau, Dalcroze-Saal

Eintritt frei

4. Radiofeature, Radioperformance, Hörspiel, Lesung

Eine Million Stockwerke in fünf Tagen (Radiofeature mit Heiner Müllers Mann im Fahrstuhl), Deutschlandfunk Kultur, Autorin: Miri Pelzmann

Sendetermin: 25. Juli 2019, 22:03 Uhr

Ankündigung

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

Funkhaus Heiner Müller – Weimar, usmaradio.org, Performance von Roberto Paci Dalò
Sendetermin: 26. Juli 2019, 19:00 Uhr



Germania 3 Gespenster am Toten Mann (Hörspiel und Gespräch), Akademie der Künste Berlin, *eine Kooperation mit der Internationalen Heiner Müller Gesellschaft*

Heiner Müllers letztes Stück, kurz vor seinem Tod 1995 beendet und in Teilen vor und nach der Wiedervereinigung geschrieben, ist eine große Montage aus den Gespenstern des 20. Jahrhunderts: Rosa Luxemburg und Ernst Thälmann, Hitler und Stalin, Walter Ulbricht und Brecht – in einem Szenenbogen von den Schlachten des Zweiten Weltkriegs über das Berliner Ensemble 1956 bis in die Gegenwart der Wende.

Ulrich Gerhardts Hörspielversion setzt auf eine radikale Entscheidung: Der gesamte Text wird allein von Ulrich Mühe gestaltet, der als Schauspieler Heiner Müller besonders verbunden und dessen legendärer Hamlet-Darsteller war.

DLF/ORB/SDR 1996, 84 Min. R: Ulrich Gerhardt, Elisabeth Panknin (Redakteurin), Stephan Suschke (Mitarbeiter Heiner Müllers, heute Regisseur und Intendant), Moderation des anschließenden Gesprächs: Thomas Imer

Termin: 7. Oktober 2019, 19:00 Uhr

Ort: Akademie der Künste Berlin, Hanseatenweg 10, 10557 Berlin, Studiofoyer

Tickets: [gibt's hier online](#) oder telefonisch unter: 030 200 57-1000

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

Heiner Müller Traumtexte (Lesung), Theater Gegendruck Recklinghausen

Termin: 17. November 2019

Ankündigung

5. Workshop, GSA-Panel

Klassengesellschaft reloaded und das Ende der Gattung

Fragen an Heiner Müller

Werkstattgespräch am 10. und 11. September 2019 im Literaturforum im Brechthaus, Berlin, für die Internationale Heiner Müller Gesellschaft veranstaltet von Prof. Dr. Kai Bremer, PD Dr. Wolfram Ette, Dr. Falk Strehlow

Programm

10.9., Literaturforum im Brechthaus

13:00-13:15: Begrüßung

13:15-14:00: *Patrick Eiden-Offe* (ZfL Berlin): Klassenbewusstsein oder Klassismus? Vorschläge für eine Debattenkorrektur

14:00-14:45: *Falk Strehlow* (IHMG Berlin): „Wenn du wissen willst, wer hier dein Herr ist, kauf dir einen Spiegel“ – Klassismus-Darstellungen bei Heiner Müller

14:45-15:15: Diskussion (Moderation: *Wolfram Ette*)

15:15-15:30 *Kaffeepause*

15:30-16:15: *Natalie Driemeyer* (Hans Otto Theater Potsdam): Müllers „Auftrag“ im Spiegel des Welt-Klima-Theaters

16:15-17:00: *Sandra Fluhrer* (Universität Erlangen): „Heiner Müllers Bauern“

17:00-17:45: *Andrea Geier* (Universität Trier): Kleiderstände der Geschichte? Mythosrezeption bei Heiner Müller und Volker Braun

17:45-18:15: Diskussion (Moderation: *Kai Bremer*)

20:00-22:00: Öffentliche Podiumsdiskussion „Warum zertrümmert ihr das Fundament?“ *Hartwig Albiro* (Chemnitz) und *Carena Schlewitt* (Europäisches Zentrum der Künste Dresden-Hellerau), Moderation: *Janine Ludwig* (Dickinson College, Universität Bremen, IHMG)

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

11.9., Literaturforum im Brechthaus

- 13:30-14:15: *Wolfram Ette* (LMU München): „Selbstmord der Gattung“. Zu einem Grenzwert von Müllers Werk.
- 14:15-15:00: *Christian Meyer* (FU Berlin): „Wenn der Preis der Revolution die Revolution ist“ – Illegitime Gewalt in Heiner Müllers *Mausier*.
- 15:00-15:30: Diskussion (Moderation: *Falk Strehlow*)
- 15:30-16:00 *Kaffeepause*
- 16:00-16:45: *Helen Müller* (LMU München): Rasender Stillstand in Heiner Müllers Prosatext „Herakles 2 oder die Hydra“. Zur Immanenz des Kapitals.
- 16:45-17:30: *Sarah Pogoda* (Bangor University): Künstlerische Forschung im Unvereinbaren. Die neoliberale Universität als sozialistisches Produktionsstück
- 17:30-18:00: Diskussion (Moderation: *Kai Bremer*)
- 20:00-22:00 Buchpräsentation und Lesung von *Roter Stern in den Wolken 2* von *B. K. Tragelehn* mit dem Autor (Moderation: *Kai Bremer*, Universität Osnabrück)

GSA-Panel: Heiner Müller and the Public Sphere / Müller's "Selbststilisierungen", mit Vorträgen von Esther Adaire, Jens Pohlmann, Noah Willumsen und Michael Wood. Moderatorin: Janine Ludwig, Kommentator: Marc Silberman

Throughout his career, the author Heiner Müller was present in several different public spheres. From his beginnings in the theater scene of the German Democratic Republic, over his national (and international) break-through in the West German *Bundesrepublik* of the late 1960s, up to his establishment as a public persona in the mainstream media of the reunified Germany, Müller showed great skill in orchestrating different media settings and maneuvering audience expectations. This panel will focus on Müller's interventions into and theorizations of the public sphere and it will explore as well how his aesthetic approach of asking his audiences to co-produce the artistic experience functioned in different media settings and with varying publics.

Papers will analyze Müller's theatrical work, particularly by interpreting *Der Horatier* (1968) as one of the author's critical examinations of the conditions under which public discourse takes place outside of the theater and which forces actually guide it. Furthermore, contributions will identify Bertolt Brecht's influence on Müller's use of the interview genre in the 1960s and 1970s and discuss how Müller eventually transcends the Brechtian model in his interviews of the later years. An analysis of Müller's performance at the prestigious Büchnerpreis award ceremony in 1985 will explore the extent to which this cooperation with the "institution of art" (Peter Bürger) undermines the author's avant-garde image and credibility and will discuss the ways in which Müller reacted to this threat for his public self-presentation. Furthermore, an analysis of Müller's post-reunification texts will address

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de

**Internationale
Heiner Müller
Gesellschaft**

the politics of public memory-making in Germany after 1990 and illustrate the extent to which Müller's work challenges the notion of a successful German reunification and the idea of a completed coming-to-terms with the past as far as the historization of the two German states as well as the Nazi-past is concerned.

This panel is sponsored by the Internationale Heiner Müller Gesellschaft and is organized in collaboration with the International Brecht Society and the Seghers-Gesellschaft. There will be connected panels on "Brecht and the Public Sphere," "Seghers and the Public Sphere" as well as a round-table discussion on "Socialist Intellectuals and the Public Sphere: Brecht, Müller, Seghers".

Termin: 4. Oktober 2019, 14:00 bis 16:00 Uhr

Ort: Portland, Oregon

Mehr Informationen zur GSA Conference

Vorstand	Dr. Janine Ludwig (Vorsitzende), Dr. Thomas Imer (Stellv. Vors.), Dr. Katrin Dettmer (Stellv. Vors.), Dr. Hans Kruschwitz, Prof. em. Dr. Florian Vaßen
Geschäftsführung	Anja Quickert
Büro	Lychener Str. 9, D-10437 Berlin, Tel.: +49 (0) 178 5833223, kontakt@ihmg.de
Konto	Berliner Sparkasse, Konto-Nr. 640028373, BLZ 100 500 00
Homepage	www.ihmg.de